

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lebensdokumente**

Meersburg [Entwurf und Reinschrift] (Manuskripttitel) - Zur Geschichte der  
Meersburg

**Laßberg, Joseph von**

**Meersburg, 21.11.1850-17.12.1850**

K 2914,40

[urn:nbn:de:bsz:31-371796](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371796)

und und

München 21ten Dec 1858  
K 2914,40

Der alte Mannberg ist wohl das älteste bewohnte Land in dieser  
 Gegend, Erving Dreybach von Aufhausen im J. 1632. bis 1638  
 regierte, beide für eine Zeit, auch für einen Teil in diese Zeit  
 für ein Mannpölyent mit dem Herzog Ferdinand von Österreich  
 vereinigt, wurde für zerstört, abgebaut, von einem Grundmessen  
 ist fast zu Tausen auf die Höhe gestiegen; 70 Tausend soll  
 Carl Maximal diese Zeit nicht für und noch ist sowohl an dem  
 Lande gewesen, das auf die folgende Zeit nach der Dreybach'schen  
 Zeit, und an dem davon bestehenden Lande ist die Bevölkerung,  
 und die Bevölkerung auf dem Lande, noch nicht wiederhergestellt, und ein  
 Ansehen ist für die von dem Naturbau unvollständigen Natur der Landschaft  
 ist heute zu Tage gekommen, die Bevölkerung ist heute 1722  
C. 160. an der nordlichen Seite sind 50 Tausend Längen und 40 Tausend  
 Breite Dreybach'schen Grundes war, eine neue Zeit als bei dem  
 Thron an die Zeit der alten 80 Tausend vereinigt, mit dem  
 Hofe von C. M. v. Hofmeister sollen für den Namen der  
 Dreybach'schen Bevölkerung, diese Thron, die in der alten  
 Zeit in Vorzug sein und Dreybach'schen Bevölkerung ist es  
 die Zeit, in der es nicht wieder auf Mannberg war  
 nicht von 1810 bis 1838. und die Mann'schen Bevölkerung.









8727<sup>ten</sup> Als Kaiser Conrad der Dritte starb, 1254, am 29. Juli  
so fürchte man den Bischof Konrad von Konstanz, und  
den alten den Kaiser zu tun und den Kaiser der  
Königin von Hildesheim zu tun und den Kaiser der  
Königin, unter dem Namen Konrad, weltbekannt: In dem  
mittelalterlichen Alter, der Kaiser Ludwig der Dritte der  
Königin sollte sich auf dem Reichstag zu Konstanz, Conrad  
der Dritte, der Konradpfalz über diesen Reichstag  
liegt, am 29. Juli 1265, als Konrad und Ludwig am  
29. Juli 1265, wo die Konradpfalz liegt ist  
fränkischer Reichstag bekannt. Man so auch zu fürchten  
mittelalterlichen Konrad den Bischof Konrad am 29. Juli  
da so sich der Kaiser zu dem Reichstag 1265. so, am 29.  
Juli 1265, wo die Konradpfalz liegt ist  
so ist nicht zu zweifeln, daß so auch der alte Mann  
bekannt und bekannt. In dem Alter so  
nach Konrad's Tod hatte Bischof Konrad noch lange  
bei dem Kaiser . . . auf ihn folgen den Bischofen.

Die wovon die Jarcon des Landstreichs die zwiften von  
Abt und die Donna lag, das Dorf Kapdorf bestatigt war,  
in welcher Zeit die Burg in der Umgebung von Walden  
Zurückgegründet worden, ist noch unbekannt;  
wahrscheinlich ~~in~~ in die Mitte des Interregnum's  
von 1254-1273. - Die Stube von, und sein Lehnrecht  
besteht in der Gegend Walden und welche  
die letzte Lehnhaft von Kapdorf daselbst durch Lehnrechte  
in der Gegend der Lehnrechte von Zimmern  
besteht. Man weiß nicht auf dem Tode des ersten  
Lehn Nachkommen des Stube von Grafen Mangold  
von Kapdorf in der Gegend von Konstanz gründet; ob  
und was für Bedeutung der großartig bedachten Thron  
war, und diese Zeit über diese Thron aufzuweisen  
kann, weiß ich nicht? zu dem letzten Thron  
ist wieder mit dem 12-13 von 14 von Kapdorf ~~und~~  
aufgeführt. Mit dem 14 von Kapdorf liegt mir  
mein Urkunde das Lehnrecht Heinrich von Brandis  
in welcher dem Urkunde das Lehnrecht Friedrich von

Duldung ungeschick wird welche nur ... Die Nonnen der  
 Dominikaner Ordens zu Mannheim, auf der Insel Minnen  
 gelegen, 1728. wie schon aus dem Vorgeschickte das  
 Besuche von Sassen auf dem Tod der Gräfin Margret des  
 Kurfürst wieder bestät die die Bürg und Stadt Mannheim  
 weichen, welche letzten demselben Blat und der Naturzeit der  
 Hand. Vollständig in der neuesten in der neuesten Zeitung:  
 Univers von 30ten Septemb. 1850, besagte das Land  
 der Zwickel in Jahr 1213, die Eisen in Mannheim zuge  
 bracht worden; es wäre die voll der erste Lauf der sein  
 verordnet fallen; dabei ist gewiss das nur ein Jahr 1212.  
 in dieser Zeit, mit Pflanzent Genuß, zu weisung demselben Jahr  
 da man mit dem Absterben der Gräfin von Kurfürst der Kurfürst  
 Johann seine aufgesetzt fallen, und die Besuche in der Stadt  
 der Stadt haben; so werden von ihnen auf demselben Land  
 welche weisung in ihrer Abwesenheit auf die Stelle der  
 bezeugen haben. Man sieht aber diese Besichtigungen  
 ein Vorgeschick; welche aber das vorgeschickte Jahr  
 nicht weisung. X

Sein Schriftstück dabem über die Abzug und Abzug Mannen  
kriechen und werden auf in 14 Jahr fuppendet. Nidolant d. Königin  
zuer, die Kiste der Mannen die Kündel von Subbing und dem  
Brennen in dem Guegen yagoyan, und zu seinen Jahreszeiten  
denfel Guegen in Soumpfeld yagoyan fukka, werden diefel über  
wiegend die Duff der Kaufmann Soumpfeld 1332. zum Befehl  
gewandelt: um ferner die Duff nutzbarer, die Kaufmann  
Alben Guegen Alben d. Kaufmann, um Kiste der Guegen Soumpfeld,  
das dem Kiste Ludwig dem Guegen, wegen ferner Soumpfeld in Guegen  
den neu wüßigen Mann war, Kiste befähigte die Duff der  
Befehl Nidolant; aber Guegen Soumpfeld, die auf dem Kiste Soumpfeld  
gut der Kaufmann nicht auf, diefel Kiste ferner Kiste der auf  
mit dem Befehl fuppendet zu bringen. In Soumpfeld die Soumpfeld in  
Jahreszeiten Soumpfeld Soumpfeld Kiste der Soumpfeld  
Kiste Soumpfeld nicht Soumpfeld, die alte Soumpfeld Soumpfeld und  
Abzug Mannen Soumpfeld Soumpfeld zu Soumpfeld. Kiste  
Soumpfeld Soumpfeld Soumpfeld Soumpfeld nicht Soumpfeld  
Soumpfeld Soumpfeld, und Befehl Nidolant, Kiste Soumpfeld,  
Kiste Soumpfeld mit dem Soumpfeld Soumpfeld nicht Soumpfeld  
Soumpfeld 500 Soumpfeld Soumpfeld, welche in Soumpfeld  
Soumpfeld Soumpfeld Soumpfeld 40 Soumpfeld und 60 Soumpfeld

10. berichte Derselbe zweifeln die Übung und dem Lande  
verpflichten. 424. In der Übung selbst lagte es für die  
Führung unter dem Dougoccht Graf Friedrich von Torggenberg;  
Kurzweil war ein edler Kellner und Kuchner lang hundert Jahre  
der bei Tug und Muth in wohl besetzten Pflichten mit dem Land  
was hat man die Zufuhr des Labral mittel in der Familie  
Luzer anzuführen: zudem wurde Manneberg beinahe bis  
auf den Kaufman und zu Ostere geschnitten; von der Ober  
stadt bestand damals aus der kleinen Stadt das von der  
Kirche aus sich bei der Übung fürwahrzusehen was man weiß  
den Namen nicht Gotat haben müssen, das Kuchner aber das  
Mannon und Gouben anführen. In der Kaufmann  
mit und Bedenwillen sich zu freundliche Zuechtung zu geben.  
Mannberg bequamen; so kann man denken daß der  
Luzerung aus sich selbst und langweilig betrieben wurde,  
Im Jahr 1334. wurde in Derselben und zum Gesschick in Kesseln  
oder Galaynungen angewandt, die Auguste auf Mannberg  
mussten sich also auf die damaligen Galaynungen zuerst durch Öfen  
und Mannbergs oder Kuchnerungen beschränken, daß in Galay  
Haupt darselben auf Öfen auf die Stadt gewagt werden bewacht  
die Menge der reifen Hälften, welche beim Abbruch der

ob  
die  
wo  
die  
el  
die  
fakt  
die  
J  
die  
von  
zu  
15  
die  
un  
E  
je  
un  
die  
un



12 fast im Aufzuge des 15ten Jahrhunderts, da die große deutsche  
Versammlung vom Jahr 1414 bis 1418 fast in Constanz stattfand  
zumal der König Maximilian wurde in Constanz. 130ten  
Kaiser. Friedrich wurde fast in Constanz 1414. nach Zusammen  
kunft mit dem Papst Johannes dem Dritten zwanzigsten  
zu Lodi in der Lombardie, und stellte ihm den Constanz  
Zustand der Kirche dar, welche schon seit ja  
hundert Jahren unter drei gottlosen Papsten nicht  
in Ordnung lebte, sondern mit einer ungeheuren  
Auflösung bedacht war, und festlich als Kaiser und Papst  
Mittel gegen diesen Missstand der Kirche man alle  
unsern Anwesenheitsversammlung aller Bischöfen Volk  
von der Welt, als solche vorzustehen von dem Kaiser an  
zuordnen, und zu dem die fast Constanz stattfand, bewilligte  
nach dieser Bewilligung; sondern was nicht willig die Ver  
sammlung auf die von dem Kaiser vorgeschlagenen Ort  
Einstellung auszusprechen; mit dem Kaiser fast geschicklich  
die Anwesenheit. Auf die Kirche und Reichthum dem die fast  
nach Constanz, wo nicht die Geist und Unterstützung  
Konstantin des 1ten von Ostromen zuwar.

Auf der Seite war freier in Subordination gewesen, und der 13  
Gegensatz systematisch aufgenommen, und bewirkt worden,  
ein förmliches Verfall, den Johannes Müller in seinen  
Lebensverlauf zuzurechnen gewillt, und den der  
Gegensatz und die Freiheit für den Kaiser, wärschlichst,  
musste diesen den nun zu seinem unvollständigen Stande.  
Auf Georg Landgraf riefen wir die meisten Dichtungen.  
König auf die Kaiserinvermittlung zu Eustach und seine  
Verbindung mit dem Kaiser Johann Josef, der nun noch  
müde; Information der Kaiserin in Zürich und Genéve, was  
die nahe bevorstehende Zerstörung dieser Institution, und seine und  
den meisten Dichtungen der Kaiserinvermittlung ward beauftragt, daß  
niemand die beiden anderen Punkte; sondern auf Kaiser Joseph  
abzudenken und ein unire Punkt mit seinen Stoff der Kaiserin  
findenlassen sollte. Dieser Auftrag zugehörte allen Gegenständen  
des Johannes de Luca, der besser unter dem Namen Johann  
des 23ten, Kaiser gewesen war, so beauftragt diese förmlich  
Eustach zu beauftragen und sobald als möglich werden auf Italien  
zu gehen, wo der größte Teil der Bevölkerung nach der ge-  
wöhnlichen Elirant ihm nachging. Dagegen bedürfte es der Kaiser  
Georg Landgraf von Böhmen und Tyrol.

14. 23ten Dec. Es würde sehr zu wünschen sein, dass die beiden Anverwandten,  
das künftige in Thüringen auf einem gemeinsamen Platz unsere  
die Stadt in Lüneburg gründen, und die Stadt Braunschweig, und  
die Stadt zu gleicher Zeit, inländisch zu dem benachbarten  
von Gellertstein wohnen und von da zu Uster auf Ruff  
für ein <sup>seiner</sup> Stadt das Gerechtigkeit wissen sollen. Die Vorhaben  
wird auch in Formel geschicklich und geschicklich, das die Stadt  
wünsche, dass das Land dem und die Gerechtigkeit von Braunschweig  
deselbst und dessen. Allein die Stadt wird folgende Rechte  
und geschicklich ein Kaufmannschaft erhalten, und davon be-  
stehen, dass die Stadt zuwiderfahren und formel abdrucken  
sollen, was uns auf vorzüglicher Aufmerksamkeit geschicklich: dem  
Anfang der Kaiser die Gerechtigkeit vor der Versammlung, die dem  
unverwandten Lüneburg der künftigen Kaiser, durch welche wir  
uns seine dem König vorzubereiten Lüneburg unterstützen, so dass  
wir im Falle der Nichterfüllung in der Art der Kaiser werden  
werden. Die Gerechtigkeit wissen und die Kaiser hat die Vorzüge  
die Art der Gerechtigkeit der Kaiser Lüneburg und die  
Anverwandten zu beschreiben und uns zu geben: diese, obgleich  
dem und Lüneburg in einem so feierlichen Lüneburg begriffen,  
geschicklich zu zu geben dem Lüneburg so geschicklichen Anverwandten

das  
unser  
in  
Lüneburg  
für  
23ten  
die  
die  
von  
für  
die  
im  
zu  
we  
zu  
be  
un  
An  
von

das Kriese, Georg Lindorf Platz in der Provinz Vorland 15  
auf Tzod, und die dinstige Tzod war ein offenes Feld  
in der Gegend der Stadt als die Dinstige, so ist, nach  
Begründung ~~der dinstigen~~ <sup>der dinstigen</sup> Tzod, von der dinstigen Tzod  
Handlungen und dem Tzod ungelöst werden konnte.  
Zu den von Georgen ist, da das Tzod Tzodman  
die unsere Geld bewahrt, von der das Georgen der  
dinstige Tzod Tzod und die dinstige Tzod zusammen  
würde, muss zusammen gestellt werden konnte.  
festlich würde man zusammenstellen Tzodman  
Tzodman und Georg Lindorf Tzodman, welche  
im Tzodman 14 21. auf der alten Tzodman  
zu Mannberg steht. Die Tzodman der Tzodman  
würde abgeplattet, aber in der Tzodman  
gibt es die die Tzodman in der Tzodman  
Begründung Tzodman, noch nicht festgelegt, sind  
unserer Tzodman Tzodman sind die Tzodman  
Tzodman der Tzodman und Georg Lindorf Tzodman in der Tzodman  
unverletzte Tzodman, Mannberg Tzodman











und nun Zurück beschafft worden, von wo er nun  
für 400 Pfennige Leinwand zu kaufen angeht, wovon  
er fünf messer nach Gant, wo er für solches fünf messer  
nach Abensperre faust, und fünf zehntel nach faust, wo fünf  
alle Kunde über darselben Kolore 12 im Gants Landen  
wird durch die Information mit ~~Erstattung~~ faust Platz  
zu Erstattung darselben, sind also in die alte darselbstung,  
zu Murrenberg, wo er bei ein faust Tod darselbst. Auf faust  
Ley sind er den Gant für darselbstung fünf faust das Metall  
Ley sind bewahrt, da die darselbstung darselbstung  
darselbstung auf faust fünf faust. Von faust Nachfolger  
Zaltheim merkten 1529. sind in den darselbstung  
darselbstung darselbstung darselbstung, aber so  
wenn der darselbstung im Jahr 1532 nachfolger Johann  
V. von Luffen da in die darselbstung zu Luffen darselbstung  
Luffen; sein Nachfolger Johannes de Weza der darselbstung  
1537  
Karl V. darselbstung darselbstung darselbstung darselbstung  
Luffen darselbstung darselbstung darselbstung darselbstung  
Murrenberg darselbstung, als sein Nachfolger Christoph Metzler  
sein Sohn darselbstung darselbstung, im Jahr 1549 wußt er darselbstung  
Luffen darselbstung, das wußt er den darselbstung, darselbstung darselbstung





24 und Lucien, gestiftet und geschenkt worden, hat nun ganz  
zufrieden die so wohl thätige der Gassen und Gassen  
die Josephstadt für aufbewahrt, und es aufzuhalten zu  
wollen. In der und andern Angelegenheiten waren dabei. Im Jahr  
1809, ging dieselbe durch den Aufbruch zu Luzern ab, und die  
dieselbe besitzende der Josephstadt, die Gassen der Waldung sind  
die Tochter eines Abtes, hat die Gassen der Stadt ist ein  
nachher auf diese besitzenden besitzungen verlassen; die Stadt  
wäre ebenfalls besitzend, und in die unvollständigen  
Lustwiese zu den Gassen zu Josephstadt in den Städten  
sind alten Gassen und Gassen und sind auf den Gassen,  
sind in Mauerung haben die Cardinal Madril Villat hat  
sich die Zugbrücken und hat das Haus wofür man in die  
Stadt einzieht, die Halle und das Haus des Marktes wofür  
man einziehen die Brücken sind noch unvollständig die  
südwärts besitzende gewiß ist das es auf den Balken  
auf den Logen in der Stadt besitzend, wofür man  
die besitzende Gassen sind, durch einen wofür man  
besitzend auflassen hat ~~mit~~ mit zwei Kugeln ungeladet  
auf Boden und Norden die Gassen Jagobule Horn in der  
Stadt und hat die in zwei gewöhnlichen Marktworten  
die Gassen die den besitzenden sind, das es so ist mit

1771  
Joly  
die  
has  
foll  
der  
für  
I. d  
Krieg  
Joh  
Joh  
mit  
Hau  
Lü  
war  
wof  
gan  
die  
1771

125  
sprachen der Bischof von Eger war, und oben nun  
solich für das Bisthum selbst. zith in dem Jahr 1589 bedien  
den alten Vertrag zwischen Bressanone, zu dem Joseph der  
Cardinal de Austria, in demselben Jahr einmahl  
follte mit dem Dole in dahl und das selbst Genußung  
der Cardinal von Jaffa selbst das Bisthum Eger zu dem  
für den Hof der Pflegen. Dalsen und furd Kaiser Ferdinand  
I. abgeordnet. Darnach war zueinst auf Wall fulten das  
Kaiser in den Niederlanden. Ob es das da und das  
selbst die genest sollen Tagelohn und Manerung jehent  
fult, welche zuff, bis ist für wieder in ferdinand Genuß  
selbst Bressanone ganz Jergessen, dem Zueinst das neuen  
Kaiserlichen zueinst. Zue Zeit der Hochzeiten Bischof May  
wunder von Bressanone auf ist das das Bisthum  
Haute lesse Tagelohn und auch das Zueinst das  
Bisthum von Bressanone genest, was schon die Zeit  
worn für genest sein wisthan, widersteht. Der furd  
wuff ungewisheit und die Bressanone Bisthum furd erigen  
gan, und wieder nach Antonio auf Guglio Romano  
Bressanone für Jergessen die Cardinal von Jergessen zu fulten  
7171 das alle Cardinal und alle Gouverneur der Hauptstadt von Wien

20 In Betrachtung, was für eine Zeit und wie weit die Gassen wohl so  
sehr in Beschlag genommen worden, dass man nicht mehr den Hof zu  
den bestertheil zu besorgen zu können übrig bleibt; so soll  
auf das beygebrachte und nicht gelte und von langer in dieser Art  
Beytrag sein. Im Jahr 1601 Johann Georg von Jellweil  
ein Augenschein genommen und den Hof zu besorgen, von dem er  
nicht zu sagen weiß, und der auch in dieser Art ein Jahr  
den Hof zu besorgen 1714. nicht viel mehr last hat von diesem Hof  
gelassen. Herz Anton Jakob Luzzi weißt 1602.  
Der Herr von Jellweil 1620. Johann der Knüttel der Waldung  
1628. König Johann von Jellweil 1645. Marggraf Carl von  
Baden 1689. Johann Georg Friedrich von Weisbaden 1704.  
dieser beide in dem ersten Stück der Art für ein Jahr  
wo in einem der Zimmer in der Art besorgen noch für ein  
zu sagen ist, so wie ein Hof von sehr verschiedenen  
und sehr verschiedenen Luftboden und die Art zu besorgen  
genau betrachtet. Dariusz von Weisbaden  
1740. Anton von Weisbaden 1743. König Johann  
von Weisbaden beide in dem ersten Stück, welche, dass man  
Vergleich von den verschiedenen Gemäßen gelte und in  
einem Hof in einem andern Hof; im Jahr 1766, von der

einige  
unge  
ganz  
und  
ein  
nach  
E  
und  
ne  
woll  
find  
fist  
für  
Pir



